

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 25 (1952)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Der Eidg. Verband der Übermittlungstruppen an den SUT 1952  
**Autor:** Egli  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-562488>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Eidg. Verband der Übermittlungstruppen an den SUT 1952

Von Wm. Egli, Zentralsekretär

Wie bereits 1929 in Solothurn, 1933 in Genf, 1937 in Luzern und 1948 in St. Gallen, so beteiligt sich der EVU auch in diesem Jahr wiederum als Gastverband an den Schweiz. Unteroffizierstagen in Biel.

Es ist sicher kein Zufall, dass die diesjährige Beteiligung der Übermittlungstruppen mit total 244 Konkurrenten (wovon 219 aus dem EVU) gegenüber St. Gallen wieder bedeutend grösser ist. Man geht wohl nicht fehl, in diesen Beteiligungszahlen einen direkten Zusammenhang mit der sich in den seither verflossenen vier Jahren dauernd verschlechternden politischen Weltlage zu erblicken.

Wir schätzen uns deshalb glücklich, zusammen mit dem SUOV, der sich je und je mit Überzeugung für die innere und äussere Sicherheit unseres Landes eingesetzt hat, die Schweiz. Unteroffizierstage zu einer machtvollen Demonstration des Wehrwillens der Militärverbände — und unseres Volkes schlechthin — zu gestalten.

Wir sind dankbar, dass unser Verband wiederum zur Teilnahme an den SUT eingeladen und dass ihm Gelegenheit geboten wurde, die Wettkämpfe der Üm. Trp. selbständig durchzuführen.

Erfreulich ist auch, dass neben der Teilnahme des Schweiz. FHD-Verbandes, als überaus erfreuliche Folge der letztes Jahr beschlossenen Einbeziehung von Üm.-FHD

in den EVU, bereits einige wenige dieser Kameradinnen in unsern eigenen Reihen mitkonkurrieren und Zeugnis über die erreichten Resultate ihrer ausserdienstlichen Weiterbildung ablegen werden.

Ebenso freuen wir uns darüber, dass die Na.Kp. 15, 17 und 20, die Inf. Üm. RS 22 in Fribourg und die Fk. Kp. 11 sich den Wettkämpfen unseres Verbandes ebenfalls angeschlossen haben.

Bedauerlich ist hingegen, dass in letzter Minute 2 Sektionen von einer Teilnahme an den SUT absehen mussten, so dass nur 23 von unsern insgesamt 31 Sektionen Konkurrenten nach Biel entsenden können. Auch musste wieder aus Organisations- und Sparsamkeitsgründen ein gewisses Teilnehmerminimum festgelegt werden, wobei dann leider einige wenige Anmeldungen gestrichen werden mussten (Sektion Solothurn und Zürich). Aus denselben Gründen musste, nach den Ergebnissen der provisorischen Anmeldungen, auf die Durchführung folgender Disziplinen überhaupt verzichtet werden:

**Tg.:** Einzelwettbewerb: Truppführer

**Fk.:** Gruppenwettbewerb: SM 46, TS 40, TLA und P5 F

Beim Anmeldeschluss stellt sich die Beteiligung des EVU an den SUT in Biel wie folgt:

Sektion	Tg./Tf.				Funk						Anzahl Teilnehmer
	Gruppenwettbewerb	Einzelwettübungen			Gruppenwettbewerb			Einzelwettübungen			
		Gef.Draht Patr.	Zentr. FHD	Zentr. Chefs	Zentr. leute	FL 40	TL	P5	Staf.	Telegr.	
Baden . . . . .	1	1			1	1		4			5
Basel . . . . .									2	2	10
Breitenbach (Basel) . . . . .							1				4
Bern . . . . .						1	3	1		7	
Biel . . . . .										1	1
Emmental . . . . .		1				2		1	3	1	9
Glarus . . . . .						1			3	2	4
Langenthal . . . . .						1				1	4
Lenzburg . . . . .	1		1			2		1	1	1	11
Luzern . . . . .						1					
Mittelrheintal . . . . .	1		1			1		1	3	2	6
Olten . . . . .						1			1	3	9
Rapperswil . . . . .						1				2	4
Rapperswil . . . . .						2				7	8
Solothurn . . . . .	1					3					
Solothurn . . . . .						1		3	1	1	18
St.Gallen . . . . .	1	1	2	2 Pi.Z. + TZ		1	1	1	1		8
St.-Galler Oberland . . . . .						2		1	7	2	8
Thun . . . . .						1			1		4
Thurgau . . . . .						2					
Thurgau . . . . .						2		2	7	3	11
Uzwil . . . . .	1		1	2 Pi.Z. + TZ		2		3	5		12
Winterthur . . . . .						2		3	3	2	12
Zug . . . . .					1	2		1	2		8
Zug . . . . .						1	1		3	1	6
Zürcher Oberland / Uster . . . . .											
Zürich . . . . .		8		3 Pi.Z.	2	4	1	9	2	3	35
Total EVU	6	11	5	7 Pi.Z. 4 TZ	5	36	4	33	60	22	218
Fk. Kp. 11 . . . . .											4
Na.Kp. 15 . . . . .	1										7
Na.Kp. 17 . . . . .	1						2	2			5
Na.Kp. 20 . . . . .	1										5
Inf.Uem. RS 22 . . . . .	1										5
Gesamttotal	10	11	5	7 Pi.Z. 4 TZ	5	36	6	35	60	22	239

Dieses Vorwort möchten wir nicht abschliessen, ohne einige Mitglieder unserer Sektion Biel speziell zu erwähnen, die seit geraumer Zeit ungezählte Stunden für die Vorbereitungsarbeiten in technischer und administrativer Hinsicht geopfert haben. Es sind dies die Herren: Major Bargetzi,

Oblt. Aebi und Wm. Strobel. Die beiden letzteren haben ausserdem als Vertreter des ZV im OK/SUT noch weitere, zusätzliche Arbeit auf sich genommen. Dafür möchten wir Ihnen allen an dieser Stelle den aufrichtigen Dank des Zentralvorstandes aussprechen.

## Organisationskomitee EVU

### Administratives:

Wm. Egli, Zentralsekretär, Zürich  
Gfr. Abegg, Mitglied des ZV, Zürich  
Gfr. Peterhans, Zentralkassier, Frauenfeld

### Technisches:

Major i. Gst. Suter, Zentralpräsident, Bern  
Adj. Uof. Dürsteler, Zentralmaterialverwalter, Bern

## Kampfgericht E.V.U.

**Kampfriechterchef:** Major Henne, Kdt. Uem. Abt. 2  
**Disziplinchef-Tg.:** Hptm. Bartholdi, Kdt. Tg. Kp. 24  
**Disziplinchef-Fk.:** Hptm. Auer, Kdt. Fk. Kp. 9

## Auswertebüro E.V.U.

**Chef:** Hptm. Krebs, Kdt. Fk. Kp. 2  
Die definitive Zuteilung der Kampfriechter und -Gehilfen auf die verschiedenen Disziplinen erfolgt erst anlässlich des Kampfriechterkurses vom 11. Juli 1952.

## Allgemeine Orientierung

**Uniform:** Das EMD hat das Tragen der Uniform bewilligt. Es ist selbstverständlich, dass sich unsere Teilnehmer, wo sie in Uniform auftreten, durch vorschriftsgemässes Tenue und flottes Auftreten auszeichnen.

**Beurlaubung von im Dienst stehenden Wehrmännern:** Das EMD hat verfügt:

1. Die aktiv an den SUT teilnehmenden Wehrmänner sind je nach dem Wettkampfplan bis zu 2 Tagen zu beurlauben.
2. Jeder Wehrmann, der aktiv an den SUT teilnehmen will, hat auf dem vorgeschriebenen Wege ein begründetes und vom zuständigen Verband beglaubigtes Urlaubsgesuch einzureichen.

## Papierführung

Verschiedene Anfragen über die Bewertung der Papierführung veranlassen uns, folgendes mitzuteilen:

Da die Vorschriften über eine einheitliche Papierführung noch nicht fertiggestellt sind, erfolgt die Bewertung an den SUT lediglich nach Darstellung und nach richtigen Angaben.

## Tenue für Wettkämpfe

### Gruppenwettübungen:

- a) **Tg., Tf.:** Exerziertenue, Helm, Karabiner, Seitengewehr, Patronentaschen, Marschschuhe und Kartentasche (Patr.-Führer). Tenue-Erleichterungen sind während des Baues statthaft, wenn vom Truppführer befohlen.
- b) **Fk.:** (FL 40, TL und P 5) Exerziertenue mit Helm, Seitengewehr, Karabiner, Patronentaschen und Marschschuhe. Zum Bau bleiben Helm und Karabiner auf dem Mann.

### Einzelwettübungen:

- a) **Tg., Tf.:**
  - I.: Zentralenchefs: Exerziertenue, Mütze.
  - II.: Zentralenleute: Exerziertenue, Mütze, Seitengewehr; Helm und Karabiner in greifbarer Nähe bei der Zentrale deponiert.
  - III.: Zentralen-FHD: Ausgangstenue, Mütze.
- b) **Fk.:**
  - I.: Stationsführer: Exerziertenue, Mütze.
  - II.: Telegraphisten: Exerziertenue, Mütze.
  - III.: Funkerblitzprüfung: Ex.-Tenue, Mütze.

An dieser Stelle machen wir die Konkurrenten an den Funkerblitzprüfungen noch einmal nachdrücklich auf die im «Pionier» Nr. 4/1952 erschienenen Bekanntmachungen (schriftliche Einwilligung des Kp. Kdt., DB) aufmerksam.

**Stahlhelm:** Mit Ausnahme der Fahnenwachen sowie bei denjenigen Wettkämpfen, wo laut Reglement der Stahlhelm vorgeschrieben ist, muss kein Stahlhelm mitgebracht werden.

## Anmeldung der Sektionen in Biel

Jede Sektion und Einheit meldet sich sofort nach Ankunft im Bahnhof Biel bei der dort errichteten und bezeichneten Auskunftsstelle des EVU. Nachher Fahrt mit Trolleybus Nr. 2 bis Endstation (Schulhaus Mett). Hier befindet sich eine weitere Meldestelle (Kantonnementszuweisung). Nach Bezug des Kantonnements und Deponierung des Gepäcks, begeben sich die Konkurrenten geschlossen zum Schulhaus Geyisried und melden sich im Auskunftsbüro.

Zeitbedarf: (von Ankunft im Bahnhof Biel bis Eintreffen im Geyisriedschulhaus, inkl. Kantonnementsbezug) 1 Std.

Sektionen, die mit Motzf. in Biel eintreffen, melden sich ebenfalls bei der Auskunftsstelle im Bahnhof Biel.

## Unterkunft und Verpflegung

Sämtliche Wettkämpfer beziehen Massenquartier im Schulhaus Mett (Endstation Trolleybus Nr. 2).

Das Kantonnement steht zu unserer Verfügung von Freitag, den 11. Juli 1952 bis Montag, den 14. Juli 1952. Sektionen, die Biel bereits am Sonntag, dem 13. Juli verlassen, müssen die Unterkunft bis um 2100 Uhr geräumt haben.

Wettkämpfer, die bis Montag bleiben, haben dies aus organisatorischen Gründen beim Kantonnementsbezug zu melden. Jede Sektion und Einheit hat sich vor ihrer Abreise bei der Auskunftsstelle EVU im Bahnhof Biel abzumelden.

Verpflegung: Nur in der Festhütte.

## Auszeichnungen und Preise

1. Für die Gruppenwettkämpfe werden abgegeben:
  - a) als Gruppenauszeichnung: Plakette;
  - b) als Einzelauszeichnung an die Teilnehmer der Gruppe: silberne und bronzene Medaille.
2. Für den Einzelwettkampf werden abgegeben: Plaketten, silberne und bronzene Medaillen. Die gleiche Auszeichnung wird nur einmal abgegeben. Zwei bronzene Medaillen berechtigen zum Bezug der silbernen, zwei silberne Medaillen zum Bezug der Plakette.
3. Verteilung der Naturalgaben: Naturalgaben und Preise, soweit solche für den EVU gestiftet wurden, werden auf alle Wettkämpfe verteilt.

### 4. Wanderpreis, gestiftet vom ZV SUOV:

Der ZV SUOV hat in überaus grosszügiger und kameradschaftlicher Weise aus Anlass unseres Jubiläums zum 25jährigen Bestehen des Verbandes einen Wanderpreis gestiftet. Seine Erwerbung ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- a) Der Wanderpreis wird derjenigen Sektion oder Uem.-Sektion des EVU zugesprochen, deren SUT-Konkurrentenzahl im Verhältnis zu ihrem Aktivmitgliederbestand prozentual am grössten ist.
- b) Seine Erwerbung ist ausschliesslich auf die Teilnahme an EVU-Konkurrenzen an den SUT beschränkt.
- c) Die Sektion muss sich sowohl an Tg.- als auch an Fk.-Konkurrenzen beteiligen.
- d) Bei gleicher prozentualer Beteiligung mehrerer Sektionen entscheidet das kleinere Total aller Rangziffern.
- e) Massgebend für die Ermittlung der prozentualen Beteiligung ist der jeweilige Aktivmitgliederbestand (exklusive Veteranen) am 1. jenes Monats, in dem die SUT stattfinden, gemäss der Mutations- und Bestandesmeldung auf den 19. des Vormonats.
- f) Der Wanderpreis geht endgültig in den Besitz derjenigen Sektion über, die ihn insgesamt dreimal erworben hat.
- g) Der Entscheid des Kampfgerichtes EVU ist unanfechtbar und endgültig.

## Standorte der Lokale und Wettkampfplätze

**Auskunftsbüro EVU:** Schulhaus Geyisried Mett, Parterre links. Tf.: erreichbar über Nr. 2 98 81 (OK SUT); verlangen: Büro EVU, Geyisriedschulhaus.

**Kampfergericht EVU:** Schulhaus Geyisried, I. Stock.

**Auswertebüro EVU:** Schulhaus Geyisried, Parterre rechts.

**Materialmagazine:** Schulhaus Geyisried, Keller.

Einzelwettkampf für Zentralenleute und Zentralen-FHD (TZ und Pi. Z.): Schulhaus Geyisried, Keller.

Einzelwettkämpfe Telegraphisten, TL Gruppen A—C und P 5: Schulhaus Geyisried, Parterre.

Einzelwettkämpfe Staf. TL und P 5: Schulhaus Geyisried, I. Stock.

Funkerblickprüfung: Schulhaus Geyisried, I. Stock.

Alle übrigen Einzelwettkämpfe sowie die Gruppenwettkämpfe: in der Umgebung des Geyisriedschulhauses.

## Besondere Weisungen an die Wettkämpfer und Sektionen

### a) Wettkämpfer:

1. Die Durchführung der Wettkämpfe erfolgt nach Wettkampfbestimmung und Zeittabelle.
2. Die in der Zeittabelle festgelegten Zeiten bedeuten den **Beginn** der Wettkämpfe; die Wettkämpfer haben sich mindestens 10 Minuten vor der im Zeitplan festgelegten Zeit beim Kampfrichter zu melden.
3. Material und Überkleider sind, soweit notwendig, 30 Minuten vor Wettkampfbeginn im Materialmagazin

zu fassen. Bei Gruppenwettkämpfen tritt die Gruppe in einheitlichem Tenue an.

4. Material und Überkleider sind nach jeder Disziplin sofort wieder im Materialmagazin abzugeben.

5. **Duschen:** kalt: unentgeltlich  
warm: 20 Rappen **Turnhalle Mett**

### b) Sektionen:

1. Wir ersuchen alle Sektionen, die im Besitze einer Fahne oder Standarte sind, diese nach Biel mitzubringen.
2. Zur Rangverkündung am Sonntag, 1450 Uhr in der Festhütte, treten alle Fähnriche, inklusive UOV-Fahnen, der Uem.-Sektionen, die an den SUT teilnehmen, mit Stahlhelm, ohne Fahnenwache an.
3. Es ist wünschenswert, dass zur Rangverkündung alle Wettkämpfer anwesend sind.

## Stundenplan der Wettkämpfe der Uebermittlungstruppen

Um eine reibungslose Durchführung der Wettkämpfe zu gewährleisten, ist es notwendig, dass sich alle Sektionen und Einheiten Samstag, den 12. Juli, bis spätestens um 1130 beim Auskunftsbüro im Geyisriedschulhaus melden, und zwar unbekümmert um die Einteilung im nachstehenden Stundenplan. Im Auskunftsbüro werden auch allfällige Verschiebungen in der Zeittabelle bekanntgegeben.

## Zeittabelle der Wettkämpfe des E.V.U. an den SUT 1952 in Biel

### Gefechtsdraht-Patr.

Samstag, den 12. Juli 1952

#### Gruppe A

1200 Sektion Bern  
1400 Inf. Um. RS 22  
1600 Na. Kp. 15  
1800 Sektion Lenzburg

#### Gruppe B

Sektion Solothurn  
Na. Kp. 17  
Na. Kp. 20  
Sektion Uzwil

Samstag, den 13. Juli 1952

0530 Sektion St. Gallen

Sektion Mittelhaut

### Einzelwettkämpfe: Zentralen-FHD, TZ 43

Samstag, den 12. Juli 1952

#### Gruppe A

1200 FHD Rellstab, Emmental  
1300 Gfr. Peter, Baden  
1400 FHD Bernhard, Zürich  
1500 FHD Germann, Zürich  
1600 FHD Schurter, Zürich  
1700 FHD Wagner, Zürich  
1800 FHD Süssli, Zürich

#### Gruppe B

Gfr. Fähndrich, Olten  
FHD Bauer, Zürich  
FHD Bühler, Zürich  
FHD Rietmann, Zürich  
**Gruppe A**  
Sonntag, den 13. Juli 1952  
0700 FHD Hohl, St. Gallen

### Pi. Z. 37

Sonntag, den 13. Juli 1952

0600 FHD Hohl, St. Gallen

### Einzelwettkämpfe: Zentralenleute, TZ 43

Samstag, den 12. Juli 1952

#### Gruppe A

1630  
1900 Fw. Krapf, St. Gallen

#### Gruppe B

Kpl. Weibel, Uzwil  
Pi. Ehinger, St. Gallen

### Pi. Z. 37

Samstag, den 12. Juli 1952

1300 Pi. Ammann, Zürich  
1400 Pi. Amsler, Zürich  
1500 Tf. Sdt. Ruf, Zürich  
1600 Pi. Ehinger, St. Gallen  
1800 Fw. Krapf, St. Gallen

Sonntag, den 13. Juli 1952

0700 Kpl. Weibel, Uzwil

### Einzelwettkämpfe: Zentralenchefs

Samstag, den 12. Juli 1952

1430 Wm. Schäfer, Lenzburg  
1600 Fw. Krapf, St. Gallen  
1730 Pi. Ehinger, St. Gallen  
1900 Fw. Sdt. Rössle, Mittelhaut

Sonntag, den 13. Juli 1952

0530 Kpl. Weibel, Uzwil

### Gruppenwettkämpfe: FL 40

Samstag, den 12. Juli 1952

1200 Sektion Bern  
1300 Sektion Basel

1400 Sektion Zug

1500 Sektion Zürich I  
1600 Sektion Zürich II

### Gruppenwettkämpfe: TL

Samstag, den 12. Juli 1952

#### Gruppe A

1200 Solothurn I  
1230 Solothurn III  
1300 Langenthal  
1330 Bern I  
1400 Bern III  
1430 Thun  
1500 Breitenbach  
1530 Lenzburg I  
1600 Winterthur I  
1630 Zürich IV  
1700 Zug I  
1730 Zürich I  
1800 Rapperswil I  
1830 Thurgau I  
1900 St. Gallen  
1930 Uster

#### Gruppe B

Solothurn II  
Olten  
Emmental I  
Bern II  
Emmental II  
Baden  
Luzern  
Lenzburg II  
Winterthur II  
Zürich II  
Zug II  
Zürich III  
Rapperswil II  
Thurgau II  
Glarus  
Mittelhaut

Sonntag, den 13. Juli 1952

#### Gruppe A

0530 St.-Galler Oberland I  
0600 Uzwil I  
0630 Fk. Kp. 11

#### Gruppe B

St.-Galler Oberland II  
Uzwil II

### Gruppenwettkämpfe: P5

Samstag, den 12. Juli 1952

1200 Sektion Bern  
1230 Na. Kp. 17 I  
1300 Na. Kp. 17 II  
1500 Sektion Zürich  
1815 Sektion St. Gallen

Sonntag, den 13. Juli 1952

0630 Sektion Uster

### Einzelwettkämpfe: Stationsführer TL

Samstag, den 12. Juli 1952

#### Gruppe A

1200 Kpl. Grossenbacher, Baden  
1300 Kpl. Flury, Solothurn  
1400 Kpl. Bader, Solothurn  
1500 Kpl. Liechti, Emmetal  
1600 Kpl. Portmann, Luzern  
1700 Kpl. Huber, Zürich  
1800 Kpl. Landert, Zürich  
1900 Kpl. Bättig, Zürich

#### Gruppe B

Kpl. Gysaz, Baden  
Pi. Müller, Solothurn  
Wm. Lareida, Zürich  
Gfr. Rüegger, Langenthal  
Kpl. Zangger, Luzern  
Kpl. Wernli, Winterthur  
Kpl. Kupper, Zürich  
Gtm. Lanfranconi, Zürich

### Gruppe C

1200 Kpl. Stamm, Baden  
1300 Pi. Brander, Baden

1400 Kpl. Clavadetscher, Zürich  
1500 Fw. Milz, Winterthur

**Sonntag, den 13. Juli 1952**

### Gruppe A

0530 Pi. Fritz, St. Gallen  
0700 Kpl. Müller, St.-Galler Oberland

### Gruppe C

0530 Kpl. Nägeli, Thurgau  
0700 Pi. Ambühl, Uzwil

### Gruppe B

Kpl. Bühner, Thurgau  
Wm. Knill, Uzwil

### Gruppe D

Gfr. Ita, Mittelhreintal  
Pi. Gemperle, Uzwil

### Einzelwettbewerb: Stationsführer P5

**Samstag, den 12. Juli 1952**

1500 Fw. Koller, Na. Kp. 17  
1600 Wm. Rüfenacht, Na. Kp. 17  
1700 Kpl. Freytag, Zürich

### Einzelwettbewerb: Telegrafisten SM 46

**Samstag, den 12. Juli 1952**

1500 Kpl. Flury, Solothurn  
1600 Pi. Berger, Thun  
1700 Gfr. Süss, Winterthur

**Sonntag, den 13. Juli 1952**

0630 Pi. Tschirky, St.-Galler Oberland

### Einzelwettbewerb: Telegrafisten FL 40

**Samstag, den 12. Juli 1952**

### Gruppe A

1200 Pi. Gruber, Bern  
1330 Fw. Steiner, Bern  
1415 Kpl. Bucher, Bern  
1500 Pi. Daepf, Bern  
1545 Pi. Furrer, Bern  
1630 Pi. Stuber, Bern  
1745 Pi. Weber, Bern  
1830 Pi. Schamberger, Uster  
1915 Wm. Spörri, Rapperswil

### Gruppe B

Kpl. Huber, Zürich

Wm. Bühler, Rapperswil

**Sonntag, den 13. Juli 1952**

### Gruppe A

0530 Kpl. Arbenz, Rapperswil  
0615 Kpl. Moor, Rapperswil  
0700 Pi. Weber, Rapperswil

### Gruppe B

Kpl. Enzler, Rapperswil  
Pi. Bosshard, Rapperswil  
Kpl. Theiler, Rapperswil

### Einzelwettbewerb: Telegrafisten TL

**Samstag, den 12. Juli 1952**

### Gruppe A

1200 Kpl. Liechti, Emmental  
1245 Pi. Grahner, Emmental  
1330 Wm. Morof, Basel  
1415 Wm. Schneider, Langenthal  
1500 Pi. Müller, Basel  
1545 Fk. Gfeller, Zug  
1630 Pi. Haussmann, Zürich  
1715 Pi. Bär Heinz, Thurgau  
1800 Gfr. Hutter, Mittelhreintal  
1845 Fk. Wüthrich, Uzwil  
1930 Pi. Rutz, St.-Galler Oberland  
1945

### Gruppe B

Pi. Meier, Emmental  
Kpl. Lüthi, Winterthur  
Pi. Stocker, Zug  
Pi. Gerber, Luzern  
Sdt. Brunner, Thurgau  
Pi. Gemperle, Uzwil  
Pi. Ackermann, St.-Galler Oberland  
Pi. Giger, St.-Galler Oberland

### Gruppe C

1500 Sdt. Glocker, Winterthur  
1545 Kpl. Waller, Luzern  
1630 Pi. Bär Hans, Thurgau  
1715 Pi. Schumacher, Thurgau  
1800 Pi. Rohner, Uzwil  
1845 Pi. Hobi, St.-Gall. Oberl.  
1945 Pi. Abderhalden, Uzwil

**Sonntag, den 13. Juli 1952**

### Gruppe A

0530 Pi. Greutmann, Glarus  
0615 Pi. Gälli, Thurgau  
0700 Pi. Fröhlich, St.-Galler Oberland

### Gruppe B

Pi. Jakober, Glarus  
Fk. Härter, Thurgau  
Gfr. Ita, Mittelhreintal

### Gruppe C

0530 Pi. Kleiner, Glarus  
0615 Kpl. Zeltner, Thurgau  
0700 Pi. Brunner, Mittelhreintal

### Einzelwettbewerb: Telegrafisten P5

**Samstag, den 12. Juli 1952**

1615 Fk. Roth, Lenzburg  
1845 Sdt. Zingg, Uster

**Sonntag, den 13. Juli 1952**

0700 Kpl. Locher, Uster

### Funkerblitzprüfungen

**Samstag, den 12. Juli 1952**

1330—1500 **Gehörablesen, 1. Gruppe, gemeinsam:** Sdt. Kammerer, Biel; Kpl. Waller, Luzern; Pi. Gerber, Luzern; Gfr. Dillena, Zürich; Pi. Haussmann, Zürich; Sdt. Stüdl, Zürich

### Tasten:

1530 Sdt. Kammerer, Biel; Gfr. Dillena, Zürich  
1600 Pi. Gerber, Luzern; Sdt. Stüdl, Zürich

1630—1800 **Gehörablesen, 2. Gruppe, gemeinsam:** Pi. Balz, Basel; Pi. Vogler, Basel; Fk. Wüthrich, Thurgau; Wm. Schneider, Langenthal; Fw. Milz, Winterthur; Sdt. Glocker, Winterthur; Kpl. Locher, Uster; Pi. Hutter, Mittelhreintal

### Tasten:

1800 Kpl. Waller, Luzern; Pi. Balz, Basel; Wm. Schneider, Langenthal

1830 Fw. Milz, Winterthur; Sdt. Glockner, Winterthur; Pi. Hutter, Mittelhreintal

1900 Pi. Vogler, Basel

1930—2100 **Gehörablesen, 3. Gruppe, gemeinsam:** Pi. Brunner, Mittelhreintal; Pi. Jakober, Glarus; Pi. Tschirky, St.-Galler Oberland; Pi. Fröhlich, St.-Galler Oberland; Pi. Bär Heinz, Thurgau; Fk. Härter, Thurgau; Pi. Kleiner, Glarus

**Sonntag, den 13. Juli 1952**

### Tasten:

0530 Fk. Härter, Thurgau; Kpl. Locher, Uster; Pi. Bär Heinz, Thurgau

0600 Fk. Wüthrich, Thurgau; Pi. Brunner, Mittelhreintal; Pi. Tschirky, St.-Galler Oberland

0630 Pi. Jakober, Glarus; Pi. Fröhlich, St.-Galler Oberland; Pi. Haussmann, Zürich

0700 Pi. Kleiner, Glarus

Mit dieser Nummer wird eine neuartige Artikelserie begonnen, die in den folgenden Ausgaben des «Pionier» ihre regelmässige Fortsetzung finden wird.

## Funk + Draht

nennt sich diese neue Beilage zu unserer Zeitschrift, die das Interesse jedes Angehörigen der Übermittlungstruppen wachrufen möchte. Es werden unseren Lesern damit Möglichkeiten geboten, die ihnen einerseits in ihrem militärischen Wissen und Können eine solide Grundlage geben und ihr berufliches Wissen fördern. Es liegt im Wesen unserer Milizarmee, dass der beruflich und fachlich tüchtige Pionier auch ein wertvolles Glied der Übermittlungstruppe ist. Jede irgendwie geartete Förderung der Kenntnisse wird sich demzufolge im Zivilleben wie auch im Militärdienst günstig auswirken. Unsere Artikelserie will den Leser nicht in schulmeisterlich pedantischer Art mit unbrauchbarem Stoff belasten, sondern Fragen und Probleme aus der Elektro- und Übermittlungstechnik in freier und zwangloser Art erläutern. Auf allgemeine Verständlichkeit des gebotenen Stoffes, selbst wenn es sich um schwierige Probleme handelt, wird grosses Gewicht gelegt. Damit wird es auch unseren Jungmitgliedern und FHD möglich sein, sich mit verschiedenen Gebieten der Nachrichtentechnik vertraut zu machen. Die vollständige Artikelserie ist als fortlaufender Fernkurs gedacht, der den Leser zum Selbststudium führen soll. Die Beilage «Funk + Draht» findet sich in Zukunft in der Mitte jeder Nummer des «Pioniers», so dass diese Sonderblätter aus der Zeitschrift herausgetrennt und gesammelt werden können. Dadurch erhält der Leser nach und nach eine interessante Dokumentation über das gesamte Wissensgebiet der Elektro- und Fernmeldetechnik. Dass dabei die Telegraphenpioniere etwas aus dem Gebiete der Funker lernen und sich die Funker um die Wissensgebiete der Telegraphenpioniere kümmern, wird das gegenseitige Verständnis fördern. Als Nutzenwendungen werden Beispiele aus der Übermittlungstechnik gebracht. Auch hier ist der Leitgedanke, dass der Leser allmählich in den Besitz aller Unterlagen gelangt, die er als Angehöriger der Übermittlungstruppen kennen muss. Auf diese Weise wird es möglich sein, den Ausbildungsstand unserer Waffengattung durch anregende ausserdienstliche Betätigung zu vervollkommen. In absehbarer Zeit können zum Selbstkostenpreis bei der Redaktion Sammelmappen für die Beilagen bestellt werden, die sich zur Aufbewahrung der Sonderblätter besonders eignen.